



12 Fragen zu Ihrer Sicherheit : Für Ihren ganz privaten E-CHECK[®] .

Machen Sie ein Kreuzchen, wenn Ihnen etwas negativ auffällt, oder Sie unsicher sind. Am Ende finden Sie die Auswertung und ein paar gut gemeinte Ratschläge.

1. Wie alt ist Ihre Zähleranlage ?

- Vor ca. 30 Jahren löste der Zählerschrank die Zählertafel ab. Zählerschränke aus Holz bieten Schwelbränden gute Nahrung und können leicht in Flammen aufgehen. Auch Zählertafeln aus Blech deuten auf eine sehr alte Installation hin und entsprechen nicht dem Stand der Technik.

2. Wie ist der optische Zustand der Zähleranlage?

- Sind alle Schutzabdeckungen vorhanden ?
- Gibt es sichtbare Spuren von Überlastungen, wie z.B. braune Einfärbungen an Kunststoffteilen, Abdeckungen, Sicherungen oder Einbaugeräten ?
- Sind Abdeckungen, Geräte oder Sicherungen beschädigt ?
- 3. Wann wurden der Zählerschrank und die Unterverteilungen letztmals von einem Elektrofachmann kontrolliert ?**

Elektroverteilungen gehören alle **5 Jahre** regelmäßig geprüft. Die Prüfung beinhaltet eine Sichtkontrolle, Erprobung und Messung eines jeden Betriebsmittels. Die richtige Dokumentation der Anlagenüberprüfung ist sehr wichtig und sollte auf keinen Fall unterbleiben. Jeder Elektrotechniker, der Anlagenüberprüfungen durchführt, übernimmt auch die Gewährleistung, dass die Anlage zum Zeitpunkt der Überprüfung den geltenden Vorschriften entsprochen hat. Im Schadensfall kann eine vorhandene Dokumentation Ärger vermeiden.

4. Lösen oft Sicherungen aus ?

- Löst immer die Sicherung aus, wenn beim Waschen nebenher gesaugt wird, so sind zusätzliche Zuleitungen (Stromkreise) erforderlich. Grundsätzlich sollte jeder Raum mit einem separaten Stromkreis ausgestattet sein.
- Auch Großgeräte benötigen einen eigenen Stromkreis. Dazu zählen nicht nur Herd, Waschmaschine oder Trockner, sondern auch die Mikrowelle.
- Schraubsicherungen sollten modernisiert werden. Sie entsprechen oftmals nicht mehr dem Stand der Technik und stellen somit ein Sicherheitsrisiko dar.

**Ihr ganz privater E-CHECK®.**

5. Fehlerstromschutzschalter und Personenschutzautomaten ?

Überall, wo es nass ist, besteht erhöhte Unfallgefahr. Heute ist bei Installationen in Nassbereichen (Bad, Waschküche, Sauna, Außenbereich) der Einbau von Fehlerstromschutzschaltern (RCD) vorgeschrieben. FI-Schutzschalter schalten innerhalb von Millisekunden ab, wenn der Strom außerhalb der geordneten Bahnen fließt.

- Ab 2008 ist für alle neu installierten Steckdosenstromkreise ein RCD vorgeschrieben.

6. Wann wurde die Funktion vorhandener FI-Schutzschalter zuletzt überprüft ?

- Der Fehlerstrom-Schutzschalter hat eine Prüftaste, mit der sich allerdings nur die Auslösefunktion des Schalters überprüfen lässt. Schon einmal probiert ?

ACHTUNG :

- FI-Schutzschalter werden mit der Zeit träge. Deshalb müssen FI-Stromkreise regelmäßig vom Elektrofachmann geprüft werden, damit auch die Wirksamkeit der gesamten Schutzmaßnahme gewährleistet bleibt.

7. Stolpern Sie schon mal über ein Verlängerungskabel, liegen bei Ihnen Mehrfachstecker auf dem Boden oder brauchen Sie extra Verlängerungskabel, um bestimmte Geräte anzuschließen ?

- Hintereinander geschaltete Steckdosenleisten, an denen zahlreiche Elektrogeräte hängen, sind zu Recht gefürchtet. Sie können zur Überlastung der Stromleitungen und schlimmstenfalls zu einem Schmelbrand führen.
- Waschmaschine, Trockner oder Kochplatten gehören nicht in Mehrfachsteckdosen.

8. Haben Sie genügend fest installierte Steckdosen ?

In vielen älteren Wohnungen mangelt es oft an Steckdosen. Häufig improvisieren die Bewohner daher mit Steckerleisten, an die sie ihre technischen Geräte anschließen. Um Brände zu verhindern, sollten ortsfeste Steckdosen nachinstalliert werden.

Das kann man bequem bei einer fälligen Renovierung Raum für Raum machen. Hier sollte man allerdings auch gleich alle alten Kabel und Leitungen erneuern und auf die neuesten Schutzeinrichtungen wechseln.



Ihr ganz privater E-CHECK®.

9. Ist der Potenzialausgleich im Gebäude ordnungsgemäß ausgeführt ?

- Alle metallischen Gas-, Wasser- und Heizungssysteme, der Hausanschlusskasten sowie der Fundamenterder müssen an der Potenzialausgleichschiene angeschlossen sein.

So werden Spannungsunterschiede zwischen einzelnen metallischen Systemen und dem Schutzleiter der Elektroanlage ausgeglichen und für mehr Sicherheit gesorgt.

10. Ist bei selbst installierten Leuchten der Schutzleiter ordnungsgemäß angeschlossen ?

- Leuchten sollten, besonders in Außenbereichen, besser von einer Elektrofachkraft installiert werden, damit sie keine Gefahrenquelle werden.

Oft wird beim „do it yourself“ der Anschluss des Schutzleiters vergessen oder aber an schutzisolierten Geräten ein Schutzleiter angeschlossen, was genauso gefährlich sein kann.

11. Wann wurde die Elektroanlage zuletzt von einem Fachmann überprüft ?

- Elektrische Anlagen von Endverbrauchern unterliegen z.Zt. noch keiner gesetzlichen wiederkehrenden Überprüfungspflicht. Trotz allem empfiehlt sich eine Überprüfung zumindest alle 5 Jahre durchzuführen.
- Bei vermieteten Wohnungen sollte bei jedem Mieterwechsel die Elektroanlage überprüft werden.

Man weiß ja oft nicht, ob ein Mieter vielleicht selbst an der Elektrik „gebastelt“ hat.

Außerdem hat man hier öfters die Gelegenheit zur Modernisierung, da erfahrungsgemäß meist neue Anstriche und / oder Tapeten in der ganzen Wohnung fällig sind.

12. Sind in der Wohnung ausreichend Rauchmelder installiert ?

- Aufgrund der Vielzahl von Elektrogeräten, oft unbewacht im „Stand by - Modus“ betrieben, ist die Gefahr eines Schwelbrands durch fehlerhafte oder über Mehrfachsteckdosen angeschlossener Fernseher, HiFi-Anlagen, Computer usw. besonders hoch.

Hier sollten Rauchmelder nachgerüstet werden, damit man nachts ruhiger schlafen kann. Ein Rauchmelder registriert Rauch im Umkreis von ca. 5-6 Metern und warnt im Falle des Falles mit einem akustischen Alarm, schon bevor offenes Feuer entsteht.



Ihr ganz privater E-CHECK®.

12. Sind ausreichend Rauchmelder installiert ?

- Jeder Raum, außer Küche, Bad und Heizungsraum, sollte mit einem Rauchmelder ausgestattet sein, auch Treppenhäuser und Flure.

Zählen Sie nun die angekreuzten Kästchen zusammen.

Bitte hier die Anzahl der Kreuzchen eintragen.

Hier Ihr Ergebnis (ohne Gewähr):

- | | | |
|--------------|-----------|---|
| 0- 5 | Kreuzchen | Sie brauchen sich um Ihre Elektrik kaum Gedanken zu machen. Kaufen Sie sich mal ein paar Energiesparlampen ! |
| 6-10 | Kreuzchen | Bei Ihnen gibt es offensichtlich Mängel.
Denken Sie mal über einen E-CHECK® nach ! |
| 11-15 | Kreuzchen | Ihre Elektroanlage braucht dringend einen E-CHECK® .
Sie sollten unverzüglich einen Elektrofachmann anrufen ! |
| 16-20 | Kreuzchen | Sie leben am Rande einer Katastrophe.
Suchen Sie sich dringend eine neue Wohnung ! |



Haben Sie einen – oder mehrere Punkte entdeckt, die Sie an der Sicherheit Ihrer Elektroanlagen oder Geräte zweifeln lassen, so wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

Wir sind E-CHECK® Spezialisten und helfen Ihnen gern, Ihre Elektroanlagen wieder auf Vordermann zu bringen.